

ZEITUNG IN DER ZEITUNG

Eine Seite zur Politik vom SPD-Landtagsabgeordneten Heinrich Aller

Ausgabe 48 / Januar 2010



245 Jahre Parteimitgliedschaft: In Almhorste ehrte Heinrich Aller langjährige SPD-Mitglieder.

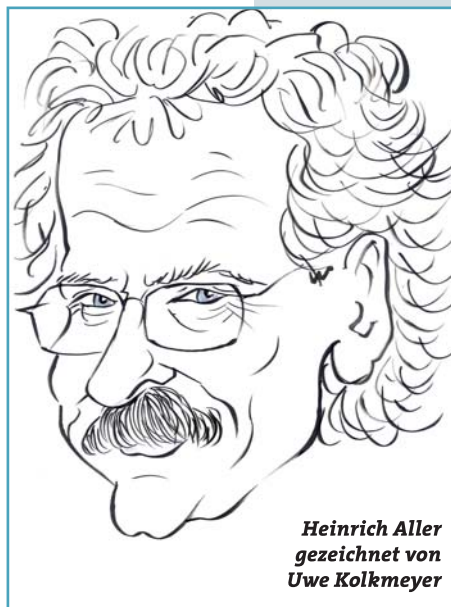
Aller: Millionen-Schulden für fragwürdige Steuergeschenke

„Teuer und mit zusätzlichen Schulden müssen die Städte meines Wahlkreises die fragwürdigen Steuergeschenke der Merkel-Koalition bezahlen“, kritisiert der SPD-Landtagsabgeordnete Heinrich Aller die Folgen des „Wachstumsbeschleunigungsgesetzes“. CDU und FDP hatten kurz vor Weihnachten gegen den Rat von Experten das Gesetz in Bundestag und Bundesrat durchgepeitscht.

„Schlimm ist, dass auch die CDU und FDP in Niedersachsen mitgemacht haben. Dabei greift die Wulff-Regierung den niedersächsischen Kommunen rücksichtslos in die Kassen“, wirft Aller der Landesregierung vor. In einer Abfrage bei den von Aller im Landtag betreuten Städte Barsinghausen, Garbsen, Gehrden, Neustadt Rbge., Seelze und Wunstorf kommt der SPD-Politiker zu dem Ergebnis, dass diese alle mit mehreren Millionen Euro Ausfällen im Haushaltsjahr 2010 rechnen müssen.

Am Ende zahlen die Bürgerinnen und Bürger die Zeche, die angeblich entlastet werden sollen. Noch im De-

zember hat der SPD-Politiker Aller den Einnahmeverlust mit einer „Faustformel“ beziffert: „Pro Einwohner verlieren die Kommunen in 2010 rund 9,50 Euro an Steuereinnahmen“, rechnet Heinrich Aller vor. Dieser Rechnung kann oder will die Landesregierung nicht widersprechen. Stadtkämmerer aus der Region bestätigen jedoch die Ergebnisse. Wie schlimm die Situation tatsächlich ist, dokumentieren wenige Zahlen aus dem Innenministerium: Verschuldung der Kommunen am 31.09.2009 **7,406 Milliarden Euro**, Steigerung der Kassenkredite um 243 Millionen auf **4,496 Milliarden**, Einbruch der kommunalen Einnahmen um etwa **1,3 Milliarden Euro** zu 2008 und **0,8 Milliarden Euro** zu 2009. ■



**Heinrich Aller
gezeichnet von
Uwe Kolkmeier**

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

ich wünsche Ihnen allen einen besseren Start ins neue Jahr, als ihn Ministerpräsident Christian Wulff in Niedersachsen und die Merkel-Regierung von CDU/FDP in Berlin hatten. Dabei geben sich viele große Mühe, den Billigflug von „Saubermann“ Wulff im Nachhinein kleinzureden. Er habe den Fehler doch eingesehen, bereut und nachbezahlt.

Im Übrigen sei an allem ohnehin seine Frau Schuld, die den Businessflug zu Economy-Preisen mit den Oberen bei Air Berlin eingefädelt hatte.

Das Ministergesetz mit seinen strengen Verhaltensregeln, auf dessen penible Einhaltung Christian Wulff als Oppositionspolitiker so großen Wert gelegt hat,

bleibt folgenlos. Die Schlagzeilen wie „Florida-Affaire“, „Blindflug nach Florida“, „Luxusflug bringt Wulff in Turbulenzen“,

Fortsetzung auf Seite 2

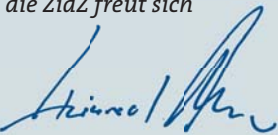
Kontakt: Abgeordnetenbüro im Kurt-Schumacher-Haus | Odeonstraße 15/16 | 30159 Hannover
Telefon: 0511-1674-242 | Fax: 0511-2155837 | E-Mail: info@heinrich-aller.de | www.heinrich-aller.de

Fortsetzung von Seite 1

„Das darf nicht folgenlos bleiben“, „Geschenke bis zehn Euro sind erlaubt“, „Gespür verloren“ werden bald durch Wulffs Flucht nach vorn vom Tisch sein – so hoffen CDU und FDP. Immerhin, so titelt eine hannoversche Tageszeitung: „Ministerpräsident gibt bei seiner Beichte Fehler zu“. So einfach ist das also. Oder wird hier mit zweierlei Elle gemessen?

Fast übersehen konnte man angesichts der Affäre Wulff den Spendenskandal der FDP. Glatte 1,1 Millionen Euro für die Parteikasse gab's für die „Liberalen“ gleich nach der Steuersenkung für das Hotelgewerbe durch die Merkel-Mehrheit im Bundestag. Ein großzügiges „Dankeschön“ des Hotelmagnaten von Finck? So hatten die Wähler den FDP-Slogan „Mehr Netto vom Brutto“ sicher nicht verstanden....

Auf weitere interessante Diskussionen in und über die ZidZ freut sich



Heinrich Aller MdL

Der Schüler Niklas Lutter ist fast selbst schon „Profi-Politiker“: Mit seinen jungen 15 Jahren ist er Jugendparlamentarier in Wennigsen und setzt sich für die Interessen der Jugendlichen ein. Sein Schulpraktikum nutzte er jetzt, um einem Berufspolitiker einmal über die Schulter zu schauen: 2 Wochen lang begleitet der Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums den SPD-Landtagsabgeordneten Heinrich Aller. ■



Initiative „IGS für Seelze“ unterstützt Volksbegehren für gute Schulen

„Das niedersächsische Volksbegehren für gute Schulen bringt auch für Seelze Rückenwind!“, ist sich der Seelzer Ratschherr und SPD-Landtagsabgeordnete Heinrich Aller sicher. Der einstimmige Ratsbeschluss, für Seelze zum Schulbeginn 2011



die Voraussetzungen für eine integrierte Gesamtschule zu schaffen, sei ein wichtiges Signal für die Eltern von Seelzer Kindern. SPD-Ratschherr Heinrich Aller ist zuversichtlich, dass die nötigen 130 Jastim-

men pro Jahrgang zusammenkommen. Die Eltern müssten frühzeitig informiert und die Abfrage bei den Schulen und Kindergärten verbindlicher organisiert werden als beim ersten Durchgang. Trotz der Absage aus Garbsen hält Aller es für möglich, dass Garbsener Schüler nach Seelze kommen. „Die Tür bei der Zusammenarbeit ist nicht zugeschlagen. Ein erfolgreiches Volksbegehren erleichtert die IGS für Seelze,“ meint Aller. ■



Jugendparlamentarier Niklas Lutter begleitete zwei Wochen lang Heinrich Aller

Jahresbeginn 2010



205 Jahre SPD-Mitgliedschaft: Heinrich Aller ehrt bei der SPD Wunstorf. ■



Ritter mit EC-Karte: Bei der HGS wird die neue Obentraut-Karte präsentiert. ■



Anspruchsvolles Konzert zum Jahresbeginn 2010 in der Stadt Gehrden. ■



Kunstpreis der SPD-Fraktion: Wolfgang Jüttner ehrt Hartmut Neumann. ■



Volles Haus beim DGB: Sebastian Wertmüller eröffnet Traditionsempfang. ■